



(KLEIN-) SERIENFERTIGUNG

3D-GEDRUCKTE LUFTÜBERGABEROHRE AUS ABS

Die Firma Gerald Paschinger Prototypen & Maschinenbau e.U. setzt bereits seit mehreren Jahren auf HAGE3D Maschinen in der Lohnfertigung. Das renommierte Familienunternehmen aus dem niederösterreichischen Haag hat sich auf die Fertigung von Werkzeugen, Bauteilen, Vorrichtungen und Prototypen mittels verschiedenster Technologien spezialisiert. Von der CAD Konstruktion, CAD Entwicklung und Planung, CNC-Fräsen und -Drehen, 3D-Messen, Lasergravur bis hin zu 3D-Druck.

Gegründet wurde das Unternehmen während der Wirtschaftskrise 2009. Aufgrund seiner stetigen Weiterentwicklung und Technologie-Offenheit konnte sich das Unternehmen den jeweiligen Marktbedürfnissen rasch anpassen und so nachhaltig wachsen und expandieren. Momentan verfügt das Unternehmen über acht CNC-Maschinen und sechs 3D-Drucker, darunter der HAGE3D 84L. Seit rund einem Jahr ist die 84L Maschine im Einsatz und mittlerweile die klare Nummer 1, wenn es um zuverlässige Fertigung geht. Sogar die Anschaffung einer weiteren Maschine steht im Raum, nachdem sich der Geschäftsbereich „Additive Fertigung“ mittlerweile zum Umsatzbringer etabliert hat.

WIESO FIEL DIE WAHL AUF EINE HAGE3D MASCHINE?

Zu einem großen Teil natürlich aufgrund der Bauteilgröße. Auch die hohe Kundenorientiertheit sowie „Made in Austria“ waren ausschlaggebende Gründe für die Anschaffung des HAGE3D 84L. Mit dem Industrie 3D-Drucker werden Design-Prototypen, funktionale Prototypen, Vorrichtungen, Vorserien-Bauteile und End-Use-Parts, hauptsächlich aus ASA, PET-G, PC, PA6 und PC-ABS gefertigt. Im Bereich der Kosten sieht Gerald Paschinger einen klaren Vorteil von 3D-Druck gegenüber dem Spritzguss-Verfahren, den er – speziell bei Kleinserien – als zu teuer und nicht wirtschaftlich betrachtet.

HAGE3D GmbH

Standort Obdach: Hauptstraße 52e, 8742 Obdach, Austria

Standort Graz: Kratkystraße 2, 8020 Graz, Austria

T: +43 3578 36 412, E: office@hage3d.com, www.hage3d.com

(KLEIN-) SERIENFERTIGUNG VON LUFTÜBERGABEROHREN

Eine dieser Kleinserien ist auch das Luftübergabe-Rohr. Das aus zwei Teilen gefertigte und geklebte Rohr wurde vorerst in einer Serie von 11 Stück bestellt, bis Jahresende sollen weitere 30 Stück folgen. Ein fertiges Rohr setzt sich aus zwei Teilen zusammen, die jeweils einen Druckbereich von rund 271 mm x 492 mm x 280 mm (X, Y, Z) beanspruchten. Bis zum fertigen Rohr dauerte es rund 19 Stunden. Beide Teile werden aus schwarzem ABS gefertigt und kommen ohne Stützmaterial aus, es gibt also keinen Materialverschleiß. Das fertig geklebte Rohr wiegt 728 g und misst 440 mm in der Länge.



Gerald Paschinger mit einem Luftübergaberohr vor dem HAGE3D 84L

HAGE3D